Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 151 (1872)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeiner Anzeiger.

Für Auswanderer



und Reisende.

Regelmäßige, folibe und billige Spedition mittelft

Post:, Dampf: und Segelschiffen

nach allen Theilen von

Nords und Südamerika Unstralien und

burd bie tonzeffionirte Hauptagentur von

647

Bion-Glück in St. Gallen, Schützengaffe Nr. 10, nächft bem Bahnhof.

Saasenstein & Vogler in St. Gallen

(B. Mit, 12 obere Grabenftrage).

Besorgung von Annoncen aller Art in alle Ankündigungsorgane aller Länder zu den Originalpreisen ber Blätter, ohne weitere Spesen.

Domigile mit gleicher Firma: Bafel, Burich, Laufanne, Samburg, Lubed, Berlin, Leipzig, Salle a. S., Dreeben, Chemnig, Breslau, Köln, Frankfurt a. Dl., Stuttgart.

Das natürliche Bitterwasser

zu Büllna, bei Brür, in Böhmen.

Neueste Brunnenschriften gratis burch alle Mineralwafferniederlagen, Apotheten und Buchhandlungen.

> Die Gemeinde = Bitterwasser = Direktion zu Pillna, bei Brüx, in Böhmen.

Anton Ulbrich, Brunnen . Direftor. 452

Parfumeur & Ragaz F. BARDY, Coiffeur

St. Gallen Basel Perrücken, Haartouren, Toupets, Chignons, Zöpfe, Haararbeiten aller Art, Reparaturen. Reichhaltiges Lager in feinsten Parfümerien und

Toiletteartikeln. Coiffurecabinet für Damen.

Engadiner= JVA

von 3. Affolter in Chur.

Bortreffliches biatetisches Mittel gegen Reigung jum Durch= fall, Magenkatarrh, Blähungen, Aufstoßen 2c. Fleur d'Iva, ein feiner, füßer Tafelliqueur.

Depot für St. Gallen und Appengell bei M. Schieß & Scheitlin-Friedrich

in St. Gallen. 418

Hoght wichtig für Bruchleidende!

Das berühmte Bruchpflafter, welchem icon viele Taufenbe Beilung von schweren Bruchleiben verdanken, kann ftets nur birekt vom Unterzeichneten, die Dofis ju 6 Fr., bezogen werben. Statt vieler Unpreifungen biene jedermann gur Rachricht, bag bei mir jederzeit ein Schriftchen mit Belehrung und vielen hundert Beugniffen gum voraus gratis bezogen werben fann.

Kriifi Mltherr, Befiger bes befannten echten Bruchheilmittels, in Gais, Rt. Appengell.

402

Das konzessionirte Auswanderungshaus J. U. Schmid in Basel

besorgt Reisende nach allen überseeischen Ländern.

Sauptwertreter ber Oftschweiz find : bie Berren B. Rit in St. Gallen; 3. 3. Sagmann in Gevelen; Chrift. Etter in Chur; Aug. Meile in Frauenfeld; Ulrich Ramp in Langdorf und Thomas Dertli in Glarus.

Zahnarzt Denzel

St. Gallen

6 am oberen Brühl 6.

Ant. Tibisch in Rorschach.

Tuch= und Kleider = Handlung.

Großes und geschmachvoll affortirtes Lager in Berrenfleiber= Stoffen, fertigen Gerren- und Knaben = Anzügen. Stets auch Borrath in Arbeiter-Beinkleibern von 4, 5 und 6 Fr.

401

Für Husten= und Brustleidende. Die Pektorinen (Husten= und Brustlabsetten)

von 3. 3. Sohl, Arzt, in Seiden,

find burch ihre überraschende Wirkung bei Husten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie bei Krantpshuften, Engbrüftigseit, ben ersten Stadien der Lungenschwindsjucht und ähnlichen Brustbeschwerden ein sehr beliebtes Hausmittel geworden und werden durch die berühmtesten Aerzte mit Borliebe empsohlen. Dieselben sind in Schachteln zu 75 Rp. und I Fr. 10 Rp. nehft aussichricher Gebrauchsanweitung und einer Menge Zenguisse zu beziehen sowohl durch den Ersinder selbst als durch bessen Niederlagen: in Aarau: Apotheter Mendunger; Amusisweil: Chieurg Graf; Andelssingen: Apotheter Stand; Basel: I. S. Schaub, freie Straße, 75; Bischoszell: Apotheter Beuttner; Bilach: H. S. Z. Zihnder: Klawi: Basel: I. S. Schaub, freie Straße, 75; Bischoszell: Apotheter Beuttner; Bilach: H. S. B. Schmid: Apotheter Beuttner; Eglisau: I. Hocher's Schreibmaterialiendandlung; Guis: Krüssellkstur; Glarus: V. H. Schmid: Apotheter; Ft. Gallen: I. Locher's Schreibmaterialiendandlung; Guis: Krüssellkstur; Glarus: G. Elmer, Buddinder; Gogau: Lebergerber, Chieurg; Herisau: Zöher u. Lutz, Kandlung; Haibeling: Autherter; Engens: Schliftig: Kohlis: Ft. M. Clavadaetscher; Lenzburg: Sahn z. Lömenavothese; Lichtensteig: Avotheter Enter: Kreuzlingen: Schliling-Hilt; Kiblis: J. M. Clavadaetscher; Locher's Bernold z. Schüssel; Mollis: Franz Schünbler; Mülheim: Chieurg Schweizer u. Wiesmann z. Kohndlage; Miedernhwil: J. R. Schünholzer; Napperswil: Avotheter Filling: Rivurg Schweizer u. Wiesmann z. Kohndlage; Miedernhwil: J. R. Schünholzer; Napperswil: Avotheter Filling: Apotheter Litiencron; Schwanden: Sebastian Derthy; Speicher: Konditor Schmid; Stedborn: Reinh. Ribi; Tensen: Apotheter Brudeer; Uher: Avotheter Knecht; Uhnach: Gebr. Streule; Wald (Music): Avotheter Schoch; Wattwil: H. Schessen; Dab. von Par. Hill; Werzler: Schwiesen; Kernel: Herrischweit: Avotheter Stalfer: Konditor Salfer-Forrer; Fürich: durch die Avotheten Kerez, Stricker, Uhlmann, Locher z. Barabiesvogel, Halver in Ausgerschle, Weber in der Enge, Vernle in Hottingen und Bölsterli im Seeselb.

Fallsucht (Krämpfe) heilbar!

Gine "Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie, Krämpse) durch ein seit 9 Jahren bewahrtes nicht medizin. Universal= Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herungegeben von Fr. A. Quante, Fabrikbesther, Inhaber mehrerer Berdienstmedaillen, Diplome 2c. zu Waarendorf in Westphalen," welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich konstatirte, resp. eidlich erhärtete Utteste und Danksaungsschreiben von glücklich Seheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf direkte Frankobestellungen vom Herausgeber gratis-franko versandt.

Reine Kröpfe mehr!

Durch tägliche Einreibung ber einzig von uns bereiteten Tinktur verschwindet jeder Kropf oder Anschwellungen des Halses innert 14 Tagen (Entzündungsfälle ausgenommen), ohne der Gesundheit im geringsten zu schaden. Zirka

1000 Zeugniffe liegen zur Einficht bereit. Necht zu beziehen burch alle Coiffeurs ber Schweiz, per Rlafchen zu 1 Fr. 50 Rp., und beim Berfertiger

301. Kaifer, Chemifer und Destillateur, in Fischjungen, Thurgau.

Grabüren

für Bureaux, gewerbliche und industrielle Fächer. — Tücktige und elegante Ausführung zusichernd, empfiehlt sich bestens

28. S. Rietmann, Graveur, in St. Gallen, anfere Engelgaffe Rr. 5, Parterre. Bei MI. Suber, Krämer, in Gahwhl, Toggenburg, ift zu haben: Das befannte Haars und Barterzeugungsmittel, per Flasce 1 Fr. 50, Dr. Hanle's Phosphorpatte, Mittel, Ratten, Käfer, Hauss und Feldmäuse zu tödten, 1 Fr., Seise sur Sommersprossen (Merzendreck) per Stück 1 Fr. 50, fur Haustrankheiten und Haurwurm, Bomade per Töpschen sammt Anweisung 70 Ap., Alpenkräuterseise, ein Mittel für Kahltöpsige, per Stück 1 Fr. 50, Wanzentod, per Töpsi 60, Biohpulver, per Paket 40 Ap.

Cin Mittel für Kröpse und dick Hälse, mit Garantie per Flasch 1 Fr. Sollte dasselbe, genau nach Borschrift angewandt, nicht helsen, so wird das Geld zuruckerstattet.

Alleiniger Bersertiger NI. Suber, in Gähmhl (St. Gallen).

Geschäftsbureau B. Rik in St. Gallen.

Gütliche und gerichtliche Forberungseinzuge, Bertretungen in Erbs- und Konfursangelegenheiten, Handelsrechtssachen, Vermögensverwaltungen, Liquidationen. 400

Reelle Veltsinerweine

versenden stetsfort in Probesagen von 15 bis 20 Maß zu Fr. 1 bis Fr. 1. 70 gegen Nachnahme. Größere Fäßer mit Rabatt ober Termin. **Bavier**, Laurer & Comp. in Chur. 513

Caspar Pfeiffer in St. Gallen,

Hamptagent für Answanderung der Ofischweiz, Generalagent der Basler Versicherungsgesellschaften gegen 420 Fenerschaden und für Transportversicherung.

444

416

Tehens-Wersicherung.

London Union Assecuranz Societät.

Gegründet 1714.

Garanties und Prämienkapital über 30 Millionen Franken. Gewinnvertheilung alle 5 Jahre. Prämienzahlung fann I-, 1/2= oder 1/4jährlich geschehen. Ausführlicher Plan und Prospektus gratis.

> Hauptagentur: Joh. Anton Cufter, zum Sonnenhof, Bruggen bei St. Gallen.

419

<u>ඉත්ත් විත්ත වි</u> Musikalien- u. Zustrumentenhandlung,

Leihanstalt, Pianos, Harmoniums, Blech., Blas- und Streichinstrumente.

Probates Heilmittel

für Flechten, Grinds, Kräte, überhaupt für alle Hantkrankheiten.

Den Unterzeichneten ift es burch große Opfer und Mühe D gelungen, ein vortreffliches Seilmittel gegen obige Leiben gu erfinden. Diefes nur außerlich anzuwendende Seilmittel ift mit bem glücklichften Erfolg icon einige Sahre angewandt worden und zwar bei ben hartnäckigften Uebeln, fei es bei Berren, Damen ober Kindern; vollfommene und bauerhafte Seilung ift erzielt worben. Diefes fluffige Seilmittel besitt bie vortreffliche Eigenschaft, daß es den unreinen und beißenden Stoff aus dem Körper zieht, wo- 👤 burch nicht bloß bie Rrankheit für immer gehoben wirb, fondern es wird bem Betreffenden innerlich wieder leicht und wohl, wodurch bie Dufternheit und Schwerfälligkeit bes Körpers ganzlich verschwindet. Die Unwendung ift äußerft einfach, indem die leibenden Stellen alle Tage nur einmal gewaschen werben muffen; es verunreinigt weder Rorper noch Rleider und ift bereits geruchlos.

Bengniffe liegen einige hundert gur Ginficht bereit; ber Deffentlichkeit aber geben wir keine anheim, indem wir und ber ftrengften Berfdwiegenheit verpflichten; in Folge beffen werben bie werthen Ramen ber Beheilten nicht öffentlich gekennzeichnet, wodurch bei diefem Leiden gewiß einem feben beffer gedient ift.

Beftellungen können fowohl fdriftlich wie perfonlich gemacht werben, nur foll man bas Leiben genau befdreiben, bann genügt es vollkommen. Diefes Beilmittel wird wohlverpackt und mit einem Siegel versehen, in Flaschen zu folgenden Preisen versandt: Eine ganze Flasche sammt Anweisung 10 Fr., eine halbe Flasche 5 Fr. Die Waare wirb, wenn bas Gelb bem Beftellungsfdreiben nicht beigelegt ift, unter Boftnachnahme gefandt. Briefe und Gelber Q werben franto erbeten, unter ber Abreffe :

Rohner & Zollikofer, Arzt, in Tenfenan bei Herisau, at. Appenzell.

Wer perfonlich fommen will, fann Obige regelmäßig 0 treffen Montag und Freitag von 9 bis 4 Uhr im ehemaligen Ochsen im Grieß im Dorfe Herisatt. Un ben übrigen Tagen bis mittags 11 Uhr im Wohnhause.

nterseins=Bruchfalhe

von Gottlieb Sturzenegger im Brühl in Berisau, hat in Folge ihrer vorzüglichen Wirksamkeit bei Unterleibs= brüchent vielfeitigften Dant und Anerkennung geerntet. Bahlreiche Zeugniffe bestätigen bie bollftanbige Beilung felbst bei gang alten Briichen. Auf frankirte Unfragen wird Gebraucheanweifung nebft Beugniffen gratis in verfchloffenem Brieffade verfandt. Bu beziehen in Töpfen ju 5 Fr. bei Gottlieb Sturzenegger im Brühl

in Berisau.

Engel-Apotheke C. Rothenhäusler in Rorschach.

Franzbranntwein, ächt nach W. Lee, follte wegen feiner ausgezeichneten Wirfung und als bemahrtes Sausmittel nirgends fehlen. Preis pr. Flafche 1 Fr. Gebrauchsanweisung wird auf Berlangen franko eingesandt.

Rroufgeift, beftes und reinlichftes Mittel gegen bide Salfe. Murmfteine, anerfannt wirffamftes Mittel gegen Burmer und Burmichleim. Wieberverfäufer erhalten Rabatt.

Abführ= und Blutreinigungsmittel, in Baketen zu 90 Rp., ober in Pillen, pr. Schachtel zu 50 u. 80 Rp.

Pulver gegen Schwabentäfer, ebenso Mäuses und Rattengift.

Diefe Artifel werben von obiger Firma beftens empfohlen.

Bur Beachtung.

Bei J. Bogel, Buchbr., in Glarus, fann bezogen werben: Chinestisches Haarfarbemittel pr. Flacon zu 4 Fr. Orientalisches Enthaarungsmittel pr. Fl. zu 4 Fr. Barterzeugungspomade pr. Fl. zu 4 Fr. Dr. Thümmel's Gehöröl pr. Fl. zu 5 Fr. 50 Rp. Dr. Nobinson's Gehöröl pr. Fl. zu 10 und 20 Fr. Schweig. Lebenseffeng von 3. P. Bigger, pr. Fl. 1 Fr. 25 Rp.

Bandwurm

heilt auch brieflich

Dr. Bloch in Wien, Braterftrage, 42.

Spielwerke von 4 bis 120 Stude spielend, worunter Prachtwerke mit Glodenspiel, Trommel und Glodenspielwerke piel, mit himmelsstimmen, mit Mandoline, mit Expression u. f. w. Ferner:

Spieldofen von 2 bis 16 Studen, worunter folde mit Neceffaires, Cigarrenftanber, Soweizerhauschen, Photographies Albums, Schreibzeuge, Hanbschuftaften, Briefbeschwerer, Globus, Cigarren-Etuis, Tabaks. und Zunbholzbofen, Puppen, Arbeitstischen, Flaschen, Thurschlosmusiten, Bortemonnaies, Papiermeffer, Stocke — alles mit Musit; ferner Stuhle, 3. S. Seller in Bern (Schweiz). fpielend, wenn man fich fest. Stets bas Reuefte empfiehlt

Bu Gefdenken eignet fich nichts beffer. Jeber Auftrag wird fofort ausgeführt. Defekte Werke werben reparirt. Dur wer birett bezieht, ift verfichert, Seller'iche Berte gu betommen.

Auf vielfeitigen Wunfc habe eine Spieldofen-Berlofung veranstaltet, bas Loos gu 3 Fr. 75 Rp., 12 Lofe 37 Fr. Ziehung befinitiv Ende Februar 1872. Es ist dies die erste und einzige Berlofung, die ich veranstalte. — Preiscourante und Brofpette werden jebermann franto jugefandt.

G. A. W. Maner's in Breslau weißer Bruft-Sprup,

ein von vielen Aerzten und Phyfikaten approbirtes Mittel gegen

jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, Grippe, langjährige Seiserkeit, Halsbeschmerden, Berschleimung der Lungen noch nie ohne das befriedigenbste Resultat in Anwendung gebracht. Dieser Sprup wirtt gleich nach dem ersten Gebranch auffallend wohlthätig, zumal bei Kramps- und Kenchhusten, befördert den Answurf des zähen, stockenden Schleimes, milbert sosort den Reiz im Kehlkopse und beseitigt in turzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien

Niederlage in St. Gallen bei Bion : Glud, Schützengaffe Nr. 10, nächft bem Bahnhof.

Viehmaftpulber, bereitet von J. Kefler, Chemiker, in Fischingen, Rt. Thurgan. Ich aufs hösslichste zu empsehlen. — Dasselbe, täglich 3 Mal eine schwache Hand voll bem Bieh statt gewöhnlichem Rochsalz gegeben, verhindert: 1) Die Milch- und Blutarmuth der Rühe, 2) bas Aufblähen oder die sogenannte Bolle; 3) bie Beinmöhre; 4) die Schlecksucht; wie auch mehr ober weniger alle innern Krankheiten. Auch bient es als vorzügliches Stärkungsmittel für Kalberkühe. — Bei Pferden ersett es jedes andre Pulver vollkommen. Unübertrefflich ift es bei der Mastung von Rindvieh und Schafen, indem es nicht bloß vor Krankheiten schützt, sondern die Berdauung und Freglust befördert und in Folge berfelben der Erzengung von Knochen, Blut und Fleisch durch schnelles gangliches Absorbiren ber im Futter enthaltenen Nahrungsftoffe bie beften Dienfte leiftet. Gine fleine Probe wird seden benkenden Biehbesitzer von der Unübertrefslichkeit dieses Biehpulvers überzeugen und ihm dasselbe unent-behrlich machen. — Preis per Zentner mit Inbegriff der Verpackung 25 Fr. Pfundweise 30 Rp. und müffen Bestellungen durch die Post bezogen, wenigstens 4 Pfund betragen.

Zengniß. Das von Grn. 3. Reffler, Chemiter, in Fischingen, Rt. Thurgan (Schweiz), mir übersandte Viehmastpulver habe ich behufs Begutachtung in meinem demischen Laboratorium personlich einer sowohl qualitativen wie quantitativen Untersuc ua unterworfen und gefunden, daß basfelbe aus burchaus unschädlichen, zwedentsprechenden, in ber Beterinarpraxis gebrauchlichen, fowohl organischen wie unorganischen Ingredienzen ber besten Qualität bereitet ift. Das quantitative Berhaltniß ber einzelnen Bestandtheile ift ein tunftgerechtes, die phisitalische feine Bertheilung entspricht allen gerechten Anforderungen.

Breslau, ben 28. April 1868. Der Direftor bes polhtechnischen Bureau und chemischen Laboratorium: Dr. Werner.

Al. Schürpf, Parquetier,

in St. Gallen (Baffergaffe), 406 in neueften, geschmackvollen Deffina und vorzüglicher, abgelagerter Baare. Billige Breife.

Tintenfabrik von Brunschweiler & Sohn, Marttgaffe 19, St. Gallen.

En gros. En détail. 409

Kunstblumen = Kabrif von Karl Riederer in Herisan. biihler in Willisan ift zu bezieß

Schwarzfeidene und farbige Blumenzweige, Brabfdriften, Grabbugel, Urnen, Bafen; reichfte Auswahl in Febern, Blattern, Frud- Bird in geschloffenem Couvert verfenbet. 2 Fr. ten, Blüthen, Staubfaben, Farbenftaub und flüffigen Blumenfarben aller Arten, Lager in allen Artikeln zur Blumenfabrikation.

Billigfte Breife. Bunktliche Beforgung. Preislifte gratis.

In ber Buchhandlung von C. Anen-

Reine Uebervölkerung mehr! erfiellt Parquetboben in allen Dimenfionen, Brogeffions., Socheite. und Tobtenkrange, Gine auf wiffenfcaftliche Thatfachen gegrif bete Beweisführung von Dr. W. Rymer.

> Briefsteller für Liebende beiberlei Gefchlechts, enthaltend Mufterbriefe feber Art. Bon J. Fefler. Wird in gefchloffenem Couvert verfendet. Fr. 1. 50. 412

Der Berleger des U. R. macht hiemit feinen verehrl. Lefern die Unzeige, daß er - gleich dem Berleger des Meuen Appeng, Ralenderes -Preis feines Ralenders um 5 Rp. erhöht hat. Albekannt ift, wie in den lepten Sahren fo gu fagen alles im Preife gefliegen ift, mithin es gewiß teiner lafgern Auseinanderfehung bedarf, um federmann begreiflich ju machen, das auch der Salendermachere bedeutend großere Auslagen ale fruher hat, abgefeben dabon, daß die Unforderungen an einen guten Kalender ebenfalls fich fleigern. Daß all diefe erhöhten Forderungen in feinem Berhaltniffe mehr mit dem bisherigen Preise fleben, belveist auch bas Eingeben von nicht weniger als 4 Ralendern in den letten Jahren. Wie fehr der Berl. Des U. R. aber benruht ift, nicht allein mehr gu fordern, fondern auch größern Unforderungen ju genugen, wird ber Inhalt biefes Jahrgangs mit feinem Gratis-Safdentalender ben freundl. Lefer bollende überzeigen.